|  |
| --- |
| **Kick-off-Workshop mit dem Team (empfohlene Dauer 3-4 Stunden)** |
| Die Idee teilen (25 Min.) | Die Auswirkungen diskutieren(60 Min.) | Die Umsetzung vorbereiten(90 Min.) | Die Schritte festlegen(30 Min.) |
| Warum sind wir heute hier? (10 Min.)* Woher die Idee kommt.
* Warum Sie diese Idee für Ihre Organisation für relevant halten.
* Was Sie mit dem Workshop erreichen möchten: die Realisierung der Idee durchspielen und herausfinden, inwieweit sie realisierbar ist.
* Wie der Workshop aufgebaut ist.
* Fragen?

Was ist Empowerment? (15 Min.)* Detailliertere Informationen über das Konzept.
* Verständnisfragen von Teilnehmenden.
 | Wie kommt die Idee an? (15 Min.)* Wie sind die ersten Reaktionen Ihres Teams?
* Wurden bereits Erfahrungen mit Empowerment und der Beteiligung von Nutzer/innen gemacht?

Bei welchen konkreten Herausforderungen könnte Nutzerbeteiligung hilfreich sein? (45 Min.)Brainstorming im Plenum: Identifizierung der Herausforderungen, mit denen sich Ihre Organisation auseinandersetzen muss. (10 Min.).Arbeit in *Paaren oder kleinen Gruppen* (20 Min.)* Ist Nutzerbeteiligung diesem Zusammenhang hilfreich oder eher hinderlich?
* Was hätte das für Konsequenzen? Ist es einen Versuch wert?

Plenum / Schlussfolgerungen (15 Min.) | Können wir das schaffen?Gruppenarbeit: Spielen Sie ein oder zwei Szenarien durch: (45 Min.)* Was soll mit der Nutzerbeteiligung erreicht werden?
* Welcher Grad an Beteiligung ist möglich und sinnvoll?
* Welches sind die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken?
* Wie ließe sich das in der Praxis umsetzen? Nächste Schritte.
* Was wäre hierfür erforderlich?
* Was würde es für die alltägliche Arbeit bedeuten?

*Plenum (45 Min.):* Präsentation der Ergebnisse, Aussprache.Können wir das schaffen? Tauschen Sie die Rollen: Versetzen Sie sich in die Lage der Nutzer/innen und fragen Sie sich, welche Auswirkungen die Ergebnisse auf sie hätten.  | Wie geht es weiter? (20 Min.)* Auf welche Bereiche wollen wir uns konzentrieren? Ab wann? Wer soll das tun?
* Wer muss einbezogen werden und in welcher Weise?
* Was brauchen wir als Mitarbeitende?
* Welches sind die Kriterien für ein erfolgreiches Pilotprojekt?

Zusammenfassung der Maßnahmen und Ende des Workshops. (10 Min.) |
| Methoden: Plenum, Präsentation, Verständnisfragen. | Methoden: Plenum, moderierte Diskussion, Gruppenarbeit. | Methoden: Gruppenarbeit, Plenum, moderierte Diskussion. | Methoden: Plenum, moderierte Diskussion. |
| Unterstützende Tools:* Empowerment-Handbuch für Hintergrundinformationen.
* Leitfaden für Empowerment-Training, um zu erfahren, wie man mit Empowerment und Action Learning arbeitet.

All diese Ressourcen stehen zum Download bereit:www.sempre-project.eu/roadmap/resources | Unterstützende Tools:* Leitfaden: Wie führt man eine offene Diskussion? (Tool 2.2)
* Das SEMPRE-Thermometer: Wie ist die Stimmung? (Tool 2.3)
* Gruppenarbeit I: Bei welchen konkreten Herausforderungen kann die Nutzerbeteiligung hilfreich sein? (Tool 2.4)
* Alternative Gruppenarbeit I: Kraftfeldanalyse. (Tool 2.8, externer Link)
* Tools aus dem Empowerment-Handbuch zur Ermittlung von Bedürfnissen und Problemen, z.B. der „Problem-Baum“. (www.sempre-project.eu/handbook/resources)
 | Unterstützende Tools:* Gruppenarbeit II: die Arbeit mit Szenarien (Tool 2.5).
* SWOT-Analyse (Tool 2.8, externer Link)

- Empowerment-Handbuch als Leitfaden für die Nutzerbeteiligung. (www.sempre-project.eu/handbook)- Leitfaden für Empowerment-Training: Welche Kompetenzen könnten hilfreich sein? Wie können sie erworben werden?(www.sempre-project.eu/training) | Unterstützende Tools:* Analyse der Stakeholder. (Tool 2.6)
* Der Design Star. (Tool 2.7)
 |
| Dokumentation und Auswertung des Workshops (15 Min.) |

Download dieser Tabelle und weiterer Tools: www.sempre-project.eu/roadmap/resources
Beschreibungen zu weiteren Tools finden Sie in der Organisational Roadmap: www.sempre-project.eu/roadmap/